

DAS VORHABEN:

Wer kennt nicht das Gefühl, mit einem schwierigen Problem „festzustecken“!

Allerlei Rat prallt dann naturgemäß ab: Denn niemand kennt die missliche Lage so gut wie man selbst.

In der Tat ist nicht zu „helfen“! Denn rein psychologischer Einblick, wie tief auch immer, offenbart allenfalls die Fußspuren eines Schicksalswirkens, nicht dieses selbst.

Soll das eine Anleitung zur Resignation sein? Nein. Anthroposophische Forschung weist auf, dass dem Seelischen nicht aus diesem selbst, wohl aber vom Geistigen her Entwicklungs-Chancen wachsen: Hölderlins „Rettendes“.

Dem ist man oft nicht im Alleingang gewachsen: gar zu verbaut ist die Aussicht ins Offene, zu überwuchert der Pfad erster Schritte.

Diese also wollen im Denken vorbereitet sein, dort, wo man sonst nur die leeren Abstraktionen vermutet: Wie lebendig kann dieses doch werden, wenn man wieder zu entwerfen beginnt, statt fruchtlos über Instandsetzung zu grübeln.

Entwurf ist in der Biographie nicht Vorstufe des Schöpferischen, sondern schon dessen Anfang. Projektleiter ist das individuelle Ich, das zwar das Ewige im Lebensgang ist, aber gerade mal seit der Neuzeit ins Bewusstsein tritt. Umso mehr will der Ablauf von persönlichen Projekten gelernt sein wie ein handwerklicher Arbeitsgang.

Dieses Lernen ist in der Regel für Hilfe offen.

Unsere Methode ist rein aus dem anthroposophischen Entwicklungsverständnis entwickelt und macht keinerlei Anleihen bei sozialpädagogischen oder psychologischen Verfahren, deren Wert damit allerdings nicht in Abrede gestellt sein soll.

TEILNAHME:

- Die drei Arbeits-Sonntage haben einen thematischen und methodischen Zusammenhang und sollten als Ganzes angesehen und besucht werden.

Der Kurs kommt nur bei Anmeldung von mindestens 12 Teilnehmenden zustande; wir bitten um Verständnis, dass wir die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzen.

ANMELDUNG:

- Bitte richten Sie Ihre Anfrage
 - bevorzugt per e-Mail an: viavita@viavita.de – oder
 - brieflich an:
ViaVita · Gartenstr. 3 · 64853 Otzberg
- Verbindliche Anmeldungen sind erst möglich, wenn die Termine feststehen.

ORT:

- Vorgesehen ist ein historischer Veranstaltungsort im Altkreis Dieburg (Veste Otzberg). Die endgültige Buchung hängt von der Zahl der Teilnehmenden ab.
 - Übernachtungsmöglichkeiten können bei Nennung eines Kostenlimits von uns organisiert werden.

KOSTEN:

- Die Kosten betragen bei 12 Teilnehmenden für Einzelteilnehmende 185 €, für Paare 250 € für den Gesamt-Kurs; Pausenimbiss ist inbegriffen. Hauptmahlzeiten können Sie in der nahen Gastronomie vorbestellen.

STUDIENMATERIAL:

- Angemeldeten Teilnehmenden nennen wir gerne Lektüre zur Vorbereitung.



**VIAVITA · BEITRÄGE ZUR
PRAKTISCHEN MENSCHENKUNDE**

VORANKÜNDIGUNG:

WIE WIRD EIN PROBLEM ZUM PROJEKT?

**LEBENSPRAXIS AUS
ANTHROPOSOPHISCHEM
VERSTÄNDNIS**

**DREI SONNTAGE
IM FRÜHJAHR
2015**

RAINER MARIA RILKE:

Wenn Sie die Vorgänge Ihres Gefühls in die Einsamkeit übertragen und Ihr schwanendes und zitterndes Empfinden nicht in die gefährliche Nähe von Magnetkräften bringen, so wird es mit der eigenen Beweglichkeit von selbst diejenige Lage einnehmen, welche ihm die natürliche und notwendige ist. - Es tut in jedem Falle gut, sich sehr oft zu erinnern, dass es über allem Seienden Gesetze gibt, die niemals zu wirken versäumen, die vielmehr herbeistürzen, um an jedem Stein und an jeder Feder, die wir fallen lassen, sich zu bewähren und zu versuchen.

Akkes Irren besteht also nur im Nichterkennen der Gesetzmäßigkeit, unter welcher wir im gegebenen Fall stehen, und alle Lösung beginnt mit unserer Aufmerksamkeit und Sammlung, die uns leise in die Kette der Ereignisse einreicht und unserm Willen seine wiegende Gleichgewichte wiedergibt.

(Brief an Emanuel von Bodman, 17. August 1901)

Programm

ERSTER SONNTAG:

	SONNTAG
9:30-11	Vorstellung; Aufbau des Kurses
11:30-13	die «Nebenübungen»
PAUSE	MITTAGSPAUSE SELBSTGESTALTET
14:30-16	eine Übung und ihre Auswertung
16:30-18	persönliche Projekte „entfalten“
PAUSE	ABENDIMBISS IN EIGENREGIE
19:30-21	von Wegen und Zielen



KURS-VERANTWORTLICHE:

Bettina Wunder, Heilerziehungspflegerin; teamführend als Sozialtherapeutin und in der Erwachsenenbildung tätig; Weiterbildung in Schauspiel (Tschechov).

Christoph B. Lukas, Diplom-Psychologe, Waldorf-Klassenlehrer, Teamentwicklungsberater, Sozialtherapeut und Heilpraktiker f. Psychotherapie; langjährige Dozententätigkeit in der anthroposophischen Berufs-Bildung. Kurs- und Vortragstätigkeit, v. a. zu Praktischer Menschenkunde. 1995 Gründung von *Via Vita*.

Gemeinsame Publikationen zur Berufsesoterik. Beide sind engagiert im Leben der Anthroposophischen Gesellschaft.

ZWEITER UND DRITTER SONNTAG:

	SONNTAG
9:30-11	Vorstellung; Aufbau des Kurses
11:30-13	die «Nebenübungen»
PAUSE	MITTAGSPAUSE SELBSTGESTALTET
14:30-16	das Innehalten
16:30-18	Punkt und Umkreis I
PAUSE	ABENDIMBISS IN EIGENREGIE
19:30-21	Schöpferisch Werden

14:30-16	die Prozessregie
16:30-18	Punkt und Umkreis II
PAUSE	ABENDIMBISS IN EIGENREGIE
19:30-21	Resumée und Abschluss